

L. Boily, Interieur	Gulden 7200
Drousais, ein herrliches Knabenbildnis (man erinnere sich, was Diderot von Drouais schrieb! Das Bild hatte 1902 auf der Vente Russel 105 000 Frs. gebracht)	„ 2500

Wir Berliner wollen uns da nicht lumpen lassen. Lepke brachte eine Auktion moderner Gemälde. Mit schlechtem Erfolge. Aber die Meister wurden würdig bezahlt. Beispiele in Rentenmark:

Stauffer-Bern, Bildnis l'Arronge (Lebensgröße, eines der merkwürdigsten Bildnisse des jungen Realismus)	700
Oswald Achenbach, Garten der Villa Farnese	2700
Caro-Delvaile, Damen auf einer Terrasse (dies ist nämlich ein Franzose)	3200

Wir Deutsche haben lange gebraucht, um zu erkennen, daß Goethe einer unserer größten Graphiker ist. Aber jetzt wissen wir es. Auf der letzten großen Boerner-Auktion brachte z. B. Dürers Wirkung der Eifersucht (guter Abzug) 500 Rentenmark. Rembrandts kleiner Goldschmied wird in einem vorzüglichen Abdrucke für die Ende Oktober stattfindende Rembrandtauktion bei Amsler und Ruthardt auf 400 Mark geschätzt. Hingegen Goethes Radierungen Gebirgslandschaft und Landschaft mit Wasserfall auf der Goethe-Auktion bei Henrici, Berlin, im April 1160 Mark und die Gebirgslandschaft allein ebenda im September 610 Mark!

Der Büchermarkt noch sehr ruhig. Ereignisse auf ihm erst später zu erwarten, wo ein paar beträchtliche Bibliotheken aufgelöst werden.

Recht lebhaft ist bei uns schon der Markt der Autographen und der Graphik. Henrici, Berlin, versteigerte im September historische Autographen. Preisbeispiele:

Ein Brief des Generals Bonaparte aus Aegypten an Josephine, in dem er feststellt, daß Aegypten Vieh und Getreide, er aber kein Geld für seine Truppen hat	1900.— Mark
Ein Brief der Maria Antoinette an die Prinzessin von Lamballe (Bangen vor der heraufziehenden Revolution darin)	1100.— „
Ein Brief Bebels aus dem Jahre 1869 über deutsch-französische Verbrüderung	45.— „

Am 6. und 7. Oktober gab es bei Henrici in Berlin Farbstiche und Schabkunst des 18. Jahrhunderts und bei Graupe in Berlin moderne außerdeutsche Graphik (vor der deutschen Graphik haben die Auktionsinstitute seit dem letzten Frühjahr einige Scheu). Ein paar Preise:

Freudenberger, Blätter aus der bekannten Kostümerie zwischen 300 und	400 Mark
Munch, Das Mädchen und der Tod	280 „
Das kranke Mädchen (klein)	200 „
Mixelle, Der Roman (seltener franz. Farbstich)	1310 „
Toulouse-Lautrec, Elles (vollständig)	1150 „
Blätter von W. Ward, das Stück ca.	500 „
Goya, Los Proverbios, vollständige Ausgabe von 1864 vor der Numerierung	250 „

Brieger.